

des ganzen Gebietes gerichtet sind, wie zwischengenossenschaftliche Meliorationsgenossenschaften und der VEB Meliorationsbau mit seinen Kapazitäten und materiell-technischen Basen sowie die zur Bodenbearbeitung notwendigen Kapazitäten an Technik und Arbeitskräften mit zunehmendem Wirkungsradius, insbesondere moderne Kombines mit großer Arbeitsbreite und Leistungsfähigkeit, schwere Traktoren, Spezialgeräte usw., die über den Rahmen einer LPG hinaus im Komplex eingesetzt werden und dem ganzen Kooperationsverband gehören. Profilbestimmend sind ferner die im Zentrum zu stationierenden landwirtschaftlichen Baukapazitäten sowie die Baukapazitäten für den Gesellschaftsbau und die Werterhaltung.

Zunehmend wird das Profil des Siedlungsschwerpunkts auch von den materiell-technischen Einrichtungen der Infrastruktur bestimmt. Dazu gehören insbesondere die moderne polytechnische (hier dreizügige) Oberschule, ihr elektrotechnisches Kabinett, die Einrichtung der Ganztageserziehung, ein vortbildlicher Kindergarten und eine Kinderkrippe mit Abteilungen für Nacht- und Dauerbetreuung, von Kindern berufstätiger und im Schichtednsatz tätiger Mütter; weiterhin ein leistungsfähiges Einkaufszentrum für Nahrungs- und Genußmittel sowie Industrie-waren des täglichen und periodischen Bedarfs, die Komplexannahmestelle bzw. Auftragsammelstelle für haus- und stadtwirtschaftliche Dienstleistungen; die Einrichtungen der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, des Gesundheitswesens, wie Arzt- und Zahnarztpraxis, Arzneimittelausgabestelle, Gemeindefriseurstation und Krankentransportkapazität des DRK; Einrichtungen des kulturellen Lebens, wie Kulturhaus mit einer modernen, leistungsfähigen Gaststätte und einem Zentrum der gesellschaftlichen Speisung, Zentralbibliothek, Kooperationsakademie und die materielle räumliche Basis für Zirkel der Weiterbildung, künstlerischen Selbstbetätigung usw.; Einrichtungen des Sports und der Erholung, wie Sportanlagen, Sporthalle, Schwimmbad, Kulturpark, Kleingartenanlage; Einrichtungen der Volkspolizei, des Brandschutzes, der Post und der Banken sowie weitere künftig neu einzurichtende zentrale Dienste auf der Basis sich wandelnder Bedürfnisse.

Die Gemeinde oder Landstadt mit dem Charakter eines Siedlungsschwerpunkts nimmt mit dieser ökonomischen, kulturellen und sozialen Funktion, mit ihrem Wirken als Bildungs- und Versorgungsbasis zugleich Aufgaben für den gesamten Naibereich wahr, eingeschränkt nur durch die Leistungen vorhandener Einrichtungen in den umliegenden Gemeinden und Konzentrationspunkte (Lebensmittelverkaufsstellen, Dorfgaststätten, Dienstleistungseinrichtungen usw.) mit begrenztem Wirkungsfeld.

Die ökonomische Stellung des ländlichen Siedlungsschwerpunkts ist dadurch gekennzeichnet, daß von ihm mehr und mehr die Reproduktion der materiellen Existenzbedingungen, der Arbeitskraft der Werktätigen und der sozialistischen Produktionsverhältnisse im Rahmen des ganzen Kooperations- und Siedlungssystems gewährleistet wird.

Aus den grundlegenden Entwicklungstendenzen, Fakten und Gesetzmäßigkeiten, aus dem Systemcharakter der sich entwickelnden kooperierenden ländlichen Siedlung lassen sich erste Schlußfolgerungen für die Funktion des ländlichen Siedlungsschwerpunkts im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus und im ländlichen Siedlungssystem ableiten, die sicher noch weiter zu diskutieren und zu präzisieren sind. Sie bestehen, zugeschnitten auf die spezifischen Bedingungen von Iden und seines Naibereichs, in folgendem:

Der sozialistische, unter den gesellschaftlichen Bedingungen der Kooperation und einer modernen, industriemäßig organisierten und geleiteten Landwirtschaft 1581 Schaft und Nahrungsgüterwirtschaft weiterentwickelnde ländliche Sied-